

Eröffnung: Alles neu im Schubertschloss Atzenbrugg!

Der Sommer, Schubert und Du: Das frisch sanierte Schloss und Museum Atzenbrugg eröffnet am 15. und 16. Juni 2024 neu und wird zur Begegnungsstätte ohne Berührungsangst. Dafür steht auch die neue künstlerische Leiterin der „Schubertiaden“ Ildikó Raimondi.

Sommerfrische like Schubert. Nach aufwändigen Sanierungsmaßnahmen erstrahlt **Schloss Atzenbrugg** nicht nur in neuem Glanz, durch das beherzte Engagement der vielen Fachkundigen hat es außerdem einen Zeitsprung gewagt – ohne dabei seine Wurzeln zu vergessen. Musik liegt in der Luft und manchmal meint man ein leises Lachen zu vernehmen, wenn man durch die feinfühlig adaptierten Räume des Schlosses spaziert. Immerhin verbrachte hier der berühmte **Komponist Franz Schubert** (1797 – 1828) mit seiner Künstler-Clique so manchen Sommer und widmete sich den schönsten Seiten des Lebens: Kultur und Natur, Entspannung, Genuss und Geselligkeit. „**Landpartien**“ nannte man das zu seinen Lebzeiten, sie dienten als Alltagsflucht und zugleich als Quelle der Inspiration durch zwischenmenschliche Begegnungen.

„Mozart und Beethoven reichen bis zum Himmel. Schubert kommt von dort.“

(Oscar Werner)

Eben dieser Spirit ist auch gut 200 Jahre danach noch spürbar, und zwar bei jedem Schritt – ob im **großzügigen Park samt Schubert-Häuschen und Salettl** oder beim **Lustwandeln durch die prachtvollen, in zarten Pastellfarben gehaltenen Innenräume** des Schlosses. Als ihr Herzstück bietet das von **„Fuhrer, Wien“** modern umgestaltete **Museum** interaktive Elemente und ein zeitgemäßes Setting, das den Sprung in die Geschichte zum Vergnügen für Alt und Jung macht: „Die Aura des Ortes und das Schaffen Schuberts ist nun gesamtheitlich erleb- und erfahrbar – für Kenner und Laien gleichermaßen“, so **Kuratorin und Kulturvermittlerin Agnes Brandtner**: „Und das auf würdevolle, aber zugleich nahbare und unterhaltende Art und Weise.“ **Schloss Atzenbrugg-Geschäftsführerin Edith Mandl** ergänzt: „Unser großer Dank gilt allen, die an der Restaurierung des Schlosses mitgewirkt haben und den vielen Freiwilligen, die sich der Neugestaltung des Parks gewidmet haben. Gemeinsam freuen wir uns auf die langersehnte Wiedereröffnung!“

Musik und Poesie: Die „Schubertiaden“ unter Leitung von Idikó Raimondi

Ein Sommer wie damals wird nun zum Sommer von heute:

„Landpartie oder Land-Party? Schuberts Herz war offen für alle – und genauso verhält es sich mit Schloss Atzenbrugg“, verrät **Ildikó Raimondi** österreichische Kammersängerin,

Integrationsbotschafterin und Professorin für Sologesang an der Universität Mozarteum Salzburg. **Als neue künstlerische Leiterin der jährlich stattfindenden „Schubertiaden“** möchte sie mit ihrem sorgsam kuratierten Programm auch Schwellenängste nehmen:

„Schuberts Schaffen ist nicht elitär, es ist für jedermann gemacht.

Deshalb werden wir auch abseits der Schubertiaden für einen Schulterchluss der regionalen Kräfte und Kreativen sorgen, um den Gästen zu geben, was sie verdienen: Sorglosigkeit und Vergnügen, Musik und Poesie für die Seele – und all das in einem Rahmen, der es ermöglicht, sich vertrauensvoll fallen zu lassen und zu genießen.“

Willkommen: Das feierliche Eröffnungswochenende am 15. und 16. Juni

In Anwesenheit von **Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner** und **Bürgermeisterin Beate Jilch**, Edith Mandl und Agnes Brandtner wird das Schubertschloss am 15. Juni ab **15h30 geladenen Gästen und der Presse** präsentiert. Im Anschluss lässt es sich im Rahmen der „Offenen Tür“ **ab 17h 30** mit allen Sinnen neu entdecken: Dem

offiziellen Teil folgen ein geführter **Rundgang** und Darbietungen der **Kindertanztruppe sowie der Musikschule Atzenbrugg**, gefolgt von einer Präsentation der **Schubert-Weine vom Winzerhof Altmann** und dem Konzert von „**The Erlkings**“ im Schlossgarten, die als schwungvolle Brückenbauer zwischen Vergangenheit und Gegenwart fungieren.

Am Sonntag, dem 16. Juni präsentiert **Ildikó Raimondi** nach **Feldmesse, Frühschoppen mit Blasmusik und der Präsentation des Museumskataloges ab 16h30** das erste Highlight der **Schubertiaden 2024: "Nur ein Hauch! - und er ist Zeit!"** ist eine fantastische Fortschreibung von Schuberts D 703 f von Ausnahme-Komponist **Helmut Schmidinger**, dargeboten vom „**Koehne Quartett**“ und der künstlerischen Leiterin persönlich.

Das nächste Highlight der Schubertiaden findet bereits am Sonntag, dem **23. Juni** ab 16h statt: Unter dem Motto „**Mit voller Hand und aus gutem Herzen**“ performen **Thomas Hampson** (Bariton), **Ildikó Raimondi** (Sopran), **Joseph Lorenz** (Sprecher) und **Charles Spencer** (Klavier), und zwar ausgewählte Lieder und Texte von F. Schubert, J. W. Tomaschek, R. Schumann, J. W. von Goethe, H. Heine und F. Nietzsche. (Karte 35 €, Jugendkarte bis 29 J. 25 €).

Das detaillierte Programm entnehmen Sie dem [Folder](#).

BILDMATERIAL zum Schloss, der Eröffnung sowie zu den Künstlerinnen und Künstlern der Schubertiaden finden Sie [hier zum Download](#). Die Verwendung ist unter dem Credit „Schubertschloss Atzenbrugg“ kostenlos.

Schloss Atzenbrugg auf einen Blick: Kontakte und Adressen

Anmeldung zur Eröffnung / Infos und Interview-Vermittlung

Janina Lebiszcak, presse@schubertschloss.at

004369911162047

Schloss & Museum / Sitzplatzreservierung Schubertiade

info@schubertschloss.at

02275/5234

Social Media

www.facebook.com/profile.php?id=61559154487900

www.instagram.com/schubert_schloss_atzenbrugg/